

KATEGORIE „SOZIALE KOMPETENZ“

Projekte zur Stärkung von Vielfalt und Teilhabe im Sport

Um der Zunahme an Vielfalt in unserer Gesellschaft gerecht zu werden und Sport für alle Bürger*innen attraktiv zu machen, ist es wichtig, dass sich auch Sportvereine auf die Menschen vor Ort ausrichten. Sie verfügen über ein großes Potenzial für gesellschaftliche Teilhabe, denn durch gemeinsames Sporttreiben und gesellige Aktivitäten können Werte wie Respekt, Toleranz und Zusammenhalt vermittelt werden.

Die Sportvereine leisten mit ihren Angeboten und Maßnahmen einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Sie bieten vielfältige Räume, in denen es möglich ist, unabhängig von Hautfarbe, Sprache, Behinderung, sexueller Orientierung, geschlechtlicher Identität oder Religion gemeinsam Sport zu treiben.

Ebenso bestehen im Sportverein niederschwellige Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe und Mitgestaltung.

Für den Förderpreis in der Kategorie „Soziale Kompetenz“ der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen werden vorbildhafte Projekte gesucht, mit denen Zugangsbarrieren für Menschen abgebaut sowie Zusammenhalt und Teilhabe auf allen Ebenen gefördert werden. Projekte zur:

- Schaffung niederschwelliger Einstiegsformate
- Prävention von diskriminierenden Vorfällen im Sportverein
- Aus- und Weiterbildung hinsichtlich interkultureller Kompetenz, Anti-Diskriminierung und Anti-Rassismus
- klaren Positionierung nach außen für Vielfalt, Teilhabe und Inklusion
- Förderung des interkulturellen Austauschs und der gesellschaftlichen Teilhabe aller Menschen

BEWERBUNG

- Für die Förderpreise können sich alle **gemeinnützigen Sportvereine** mit Sitz in Baden-Württemberg bewerben. **Projekte** können vom Projektträger selbst eingereicht oder von Sportkreisen und Fachverbänden vorgeschlagen werden.
- In jeder Kategorie werden insgesamt 7000 Euro vergeben, je ein Förderpreis über 4000 Euro und je zwei Anerkennungspreise mit 1500 Euro.
- Einsendeschluss ist der **15. Januar 2023**
verlängert: 31. Januar 2023
- Alle Informationen zur Bewerbung gibt es unter: www.wlsb-sportstiftung.de

Stifter der Preise



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

 Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen



FÖRDERPREISE 2022
GESAMTWERT: 28.000 EURO
AUSSCHREIBUNG 2022

**Stiftung des Württembergischen Landessportbunds
c/o Württembergischer Landessportbund e.V.**

Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
Telefon: 0711 / 28077-119
Telefax: 0711 / 28077-101
E-Mail: info@wlsb-sportstiftung.de
www.wlsb-sportstiftung.de





KATEGORIE

„EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT“

Menschen für das Ehrenamt im Sportverein gewinnen und qualifizieren

Ehrenamt heißt, sich freiwillig und unentgeltlich für das Gemeinwohl einzusetzen. Ehrenamt ist vielfältig und reicht von gelegentlicher Unterstützung bis hin zu regelmäßigem Engagement. Es ist offen für alle Menschen, die sich in einfachen Tätigkeiten oder höchst professionellen Aktionen für andere einsetzen. Allem Ehrenamt liegt zugrunde, dass jeder Mensch etwas kann, das für andere Menschen wertvoll ist. Gleichzeitig geht aber die Bereitschaft für ehrenamtliches Engagement gesamtgesellschaftlich zurück.

Unter dem Titel „Menschen für das Ehrenamt im Sportverein gewinnen und qualifizieren“ sucht das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg daher Projekte und Konzepte, mit denen Sportvereine Menschen für das ehrenamtliche Engagement begeistern und dabei die Vielfalt unserer Gesellschaft nutzen. Welche Anreize können geschaffen werden, um Menschen für ein Ehrenamt zu motivieren? Und welche Möglichkeiten der Kompetenzentwicklung machen die Arbeit im Verein attraktiv?

Mit dem Förderpreis der Kategorie „Ehrenamtliches Engagement“ sollen vorbildliche Projekte ausgezeichnet werden, in denen Sportvereine durch die langfristig angelegte Förderung und Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten im Sport nachhaltig und vielfältig handeln, zum Beispiel durch Projekte mit

- einem ansprechenden Freiwilligenmanagement
- einem umfassenden Weiterbildungs- und Weiterentwicklungsangebot
- der Ansprache unserer vielfältigen Gesellschaft

KATEGORIE

„PRÄVENTIONSKONZEPTE“

Gesundheitsprävention für alle Altersgruppen weiterentwickeln

Gesellschaftliche Herausforderungen zwingen Vereinsverantwortliche immer wieder, neue Ansätze für die Erhaltung und Weiterführung des Sportangebotes zu finden. Immer noch leiden viele Vereine unter den Folgen der Pandemie und die dramatisch steigenden Energiekosten bereiten ihnen große Sorgen.

Es bedarf kreativer Ideen und Konzepte für Präventionsangebote, damit alle Altersgruppen weiterhin dem Erhalt ihrer Gesundheit und dem gemeinsamen Sporttreiben nachgehen können. Denn Gesundheits-sportgruppen sollten auch und gerade in turbulenten Zeiten fortgeführt werden, um Zivilisationskrankheiten durch den zunehmenden Bewegungsmangel in der Gesellschaft zu begegnen.

In der Kategorie „Präventionskonzepte“ zeichnet die ARAG Allgemeine Versicherungs-AG Projekte aus, die die Gesundheitsförderung für alle Altersgruppen erfolgreich in herausfordernden Zeiten weiterentwickeln, so zum Beispiel:

- Rehabilitationssport bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Wiedereingliederung mit Sport-nach-Krebs-Angeboten
- Bewegungsförderung bei Kindern und Jugendlichen

KATEGORIE

„KOOPERATIONSMODELLE“

Gemeinsam Nachwuchs für den Vereinssport begeistern

Frühzeitige motorische Förderung beeinflusst die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen positiv. Deshalb ist es wichtig, bereits den Jüngsten Sport und Bewegung näher zu bringen. Hierbei sind Kooperationen von Schulen, Kindertagesstätten, Kindergärten, weiteren Institutionen sowie den Kommunen mit Sportvereinen zentral, um den Nachwuchs und auch speziell benachteiligte Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Personelle oder finanzielle Limitierungen sowie die Energiekrise stellen die Vereine zudem vor die Frage, wo die Bündelung von Ressourcen notwendig ist.

Die WLSB-Sportstiftung sucht daher kreative Kooperationsmodelle von Sportvereinen mit Schulen, Kindergärten, Kommunen oder weiteren Institutionen, bei denen das Interesse von Kindern und Jugendlichen am Vereinssport geweckt wird, beispielsweise Kooperationsprojekte

- mit Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
- mit Behinderteneinrichtungen
- mit Kommunen
- mit weiteren Trägern der Kinder- und Jugendhilfe